



## Gesünder leben lernen in Uhlstädt

Hochbetrieb am letzten Schultag in der Grundschule Heinrich Heine

**Uhlstädt-Kirchhasel (mo).** Für die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse an der Ganztagschule in Uhlstädt war der vergangene Mittwoch ein ganz besonderer Tag. Sie bekamen nicht nur ihre Zeugnisse, sie präsentierten ihren Eltern auch, was sie im Rahmen des Projektes *Gesünder Leben Lernen* in den vergangenen vier Jahren gelernt haben. Mit besonderer Freude nahm Landrätin Marion Philipp an dem Projektabschluss teil: Vor über vier Jahren hatte sie die Aktion *Gesünder Leben Lernen* im Landkreis initiiert.

Am Start der Aktion beteiligten sich damals neben der Uhlstädter Grundschule auch die Grundschule in Schwarza. Angesichts einer damals durchgeführten Studie über den schlechten Fitnesszustand von Erstklässlern – oft hervorgerufen durch mangelhafte Ernährung und fehlende Bewegung – wurde die Initiative gestartet, um dem bewusst entgegen zu wirken. „Die Grundschule in Uhlstädt war dabei unser Vorreiter und unser Modellprojekt“, hebt die Landrätin hervor.

Die heutige vierte Klasse wurde über den gesamten Zeitraum mit speziellen Angeboten zur gesunden Ernährung und aktiver



Lydia und Nils präsentieren stolz eine der kalten Platten, die von den Kindern mit viel Begeisterung zusammengestellt wurden. Foto: Peter Lahann

Bewegung begleitet. „Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Schüler zeigen heute mit großer Begeisterung, dass sie gelernt haben, wie wichtig viel Sport und Bewegung und gesunde Ernährung bereits ab der frühesten Kindheit sind“, freut sich die Landrätin.

Ebenfalls zur Abschlussfeier kam der Landtagsabgeordnete und CDU-Generalsekretär Mike Mohring. Er überbrachte zusammen mit Uhlstädts Bürgermeister Peter Schröter einen Scheck über 1.500 Euro vom Sozialministerium für die Gestaltung der Schülerzeitung „Kleiner Heine“.

Als weiteren Gast konnte Schulleiterin Uta Necke am Mittwoch den Fraktionsvorsitzenden der SPD im Thüringer Landtag, Christoph Matschie, begrüßen. Im Rahmen seiner Veranstaltungstour überzeugte er sich vom guten pädagogischen Konzept an der Offenen Ganztagschule in Uhlstädt.

*Gesünder Leben Lernen* wird auch im folgenden Schuljahr fortgesetzt. Die kreisliche Arbeitsgruppe *Gesünder Leben Lernen* strebt an, dabei im nächsten Schuljahr eine noch breitere Palette vorhandener Projekte und Initiativen in den Schulen im Landkreis zu fördern.

## Ernstfall Geflügelpest

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,*  
am Freitag, dem 6. Juli, ist bei uns im Landkreis der Ernstfall in Sachen Geflügelpest eingetreten. Bei einer toten Gans aus einer kleinen Haltung in Wickersdorf wurde das hoch ansteckende und auch für Menschen gefährliche H5N1-Virus nachgewiesen. Der endgültige Befund des Labors erreichte uns erst am späten Freitag Nachmittag. Danach blieb uns keine Wahl, als sofort zu handeln. Wir mussten entsprechend der gesetzlichen Vorschriften innerhalb von 24 Stunden sämtliches Geflügel im Umfeld von Wickersdorf töten, um eine mögliche Ausweitung im Keim zu ersticken.

Die Entscheidung ist nicht leicht gefallen. Der Druck auf die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei und THW, Tierärzte und Verwaltungsmitarbeiter war enorm. Sie mussten zu später Stunde mit Hilfe der Ortsbürgermeister die Dorfbewohner aus den Betten klingeln, um ihre Tiere zu töten. Diese Aufgabe war für alle Beteiligten schwierig, am meisten für die Tierärzte, die ihren Beruf ja gerade wegen der Liebe zu Tieren gewählt haben.

Für die Dorfbewohner und Tierhalter und -züchter war der Einsatz eine persönliche Katastrophe. Ihre Hühner, Gänse, Puten oder Wachteln, in deren Zucht sie oft Jahrzehnte Arbeit und Herzblut investiert haben, wurden getötet. Es ist für alle schwer, über diesen emotional sehr belastenden Einsatz hinwegzukommen.

Ich möchte allen Einsatzkräften für ihr besonnenes Vorgehen danken und gleichzeitig die Züchter und Tierhalter um Verständnis für unser Vorgehen bitten. Wir mussten einen kleinen Brandherd sofort löschen, um einen möglichen Flächenbrand zu verhindern.

*Ihre  
Marion Philipp*

### Öffnungszeiten

#### Bürgerbüro Saalfeld

Mo. bis Do. 08.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 08.00 - 14.00 Uhr

#### Bürgerbüro Rudolstadt

Mo. und Mi. 08.00 - 15.00 Uhr  
Di. und Do. 08.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 08.00 - 14.00 Uhr

### Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Saalfeld-Beulwitz

Montag 08.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag 08.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch 08.00 - 13.00 Uhr  
Donnerstag 08.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 08.00 - 16.00 Uhr

### Ämtersprechzeiten im Landratsamt

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 16.00 Uhr  
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

# Borkenkäfer bedroht die Ostthüringer Wälder

Thüringenforst klärt über Chancen und Gefahren auf

**Saalfeld/Leutenberg (AB).** Die geologische Situation in Ostthüringen führt dazu, dass in den Ostthüringer Wäldern in der Region um Leutenberg und noch drastischer im Saale-Orla-Kreis ein höherer Schadholzbefall durch den Borkenkäfer stattfindet als in anderen Landesteilen. Betroffen seien davon überwiegend die Forstamtsbereiche von Leutenberg und Gehren, während Paulinzella nicht so sehr betroffen sei. Damit eröffnete Pier Pernutz von der Inspektion Ost des Thüringenforsts bei der Kreis tagsitzung vom 10. Juli seine Erläuterungen über den Borkenkäferbefall in den Wäldern des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt. Als besonderes Problem bei den Gegenmaßnahmen der Forstverwaltung nannte er die kleinräumige Parzellenstruktur in Thüringen, wodurch die Koordination aufgrund der vielen Waldbesitzer und ihrer kleinen Waldflächen erschwert werde. Dabei konnte er auch Positives berichten: In diesem Sommer konnte die drohende explosionsartige Vermehrung der Borken-

käfer durch die bisherige nasskalte Witterung bisher verhindert werden, während ein heißer Sommer genau dies zur Folge hätte. Welche Kahlflächen bei einem Massenbefall entstehen, zeigte der Forstinspektor anhand von Bildern abgestorbener Fichtenwälder aus dem Bayerischen Wald. Um solche Kahlflächen im Landkreis zu verhindern, müssen befallene Bäume gefällt, entastet und entseucht werden. Diese Maßnahmen könnten nach den Vorstellungen des Thüringenforsts über den zweiten Arbeitsmarkt unterstützt werden. „Ganz wichtig sind rechtzeitige Fortbildung und Qualifizierung“, unterstrich Pier Pernutz.

„Das Problem können wir nur zusammen lösen“, fasste Landrätin Marion Philipp zusammen. Sie stellte Gespräche mit Bürgermeistern und mit der ARGE in Aussicht, um Fragen zu den möglichen Maßnahmen auf dem zweiten Arbeitsmarkt, Trägern und Kosten zu besprechen.

**Martin Modes**  
Fachdienst Medien und Kultur

# Mehr als verstaubte Vergangenheit

Kreisarchiv präsentiert einen kleinen Auszug aus Beständen

**Saalfeld (AB).** *Archive – mehr als verstaubte Vergangenheit* – unter diesem Motto präsentiert das Kreisarchiv des Landratsamtes derzeit in der *Galerie im Schloss* in der 1. Etage des Saalfelder Landratsamtes in der Schloßstraße 24 einen kleinen Teil seiner Bestände. „Archive haben den Anspruch, die Vergangenheit für die Gegenwart und die Zukunft zu bewahren“ ist ein Leitsatz, dem die Mitarbeiterinnen im Kreisarchiv täglich in ihrer Arbeit folgen. Die Ausstellung liefert dabei auch einen Einblick in die vielfältigen Herausforderungen, denen sich die Archivare stellen müssen.



Die Archivausstellung bietet interessante Einblicke in die Archivarbeit  
Foto: Kristin Pfeiffer

**Martin Modes**  
Fachdienst Medien und Kultur



Fördermittelübergabe mit Hermann Ströbel, Annerose Kramer, Kerstin Krainich, Marina Posluschnik und Landrätin Marion Philipp (von links)  
Foto: Peter Lahann

# Schweinbach wird Modellprojekt

Thüringenweit viertes Projekt der Ehrenamtsstiftung

**Schweinbach-Stadt Leutenberg (AB).** Das Dorf Schweinbach wird Modellprojekt der Thüringer Ehrenamtsstiftung, das vierte im Freistaat und das erste im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt. Unter dem Titel „Kultur, Natur und Lebensfreude, hier bei uns auf der Steinernen Heide“ wird die Stiftung die Begegnungen der Generationen in Schweinbach unterstützen. Ziel ist es, positive Erfahrungen aus dem Dorf auch für andere Thüringer Gemeinden zu nutzen.

Am Dienstag der vergangenen Woche übergaben der Vorsitzende der Thüringer Ehrenamtsstiftung, Hermann Ströbel, Landrätin Marion Philipp und die Geschäftsführerin der Thüringer Ehrenamtsstiftung, Brigitte Manke, den Förderbescheid über 2500 Euro für das Jahr 2007 an die Vorsitzende des Kulturbundes Annerose Kramer. Gemeinsam mit zwei weiteren Ehrenamtlichen, Marina Posluschnik und Kerstin Krainich, wird das Modellprojekt drei Jahre lang gefördert. Die Zuwendung für dieses Jahr ist anteilig für den

Zeitraum Juni bis Dezember, die nächsten zwei Jahre werden jeweils mit 4 Tausend Euro gefördert.

„Die Menschen hier sind stolz auf ihr Dorf - und zwar zu Recht. Sie fühlen sich miteinander verbunden und zeigen ihre Gastfreundschaft“, sagte Landrätin Marion Philipp, die sich besonders darüber freute, dass im Landkreis eines der ersten Modellprojekte der Ehrenamtsstiftung verwirklicht wurde.

Schweinbach ist ein Dorf mit Zukunft – mit vielen Kindern und Jugendlichen. Das Durchschnittsalter liegt unter 40 Jahren, dank stetigem Bevölkerungszuwachs – auch durch Zuwanderung. „Ein ganzes Dorf packt an, Jung und Alt halten zusammen, nicht nur dieser Grundsatz wird bei uns seit Jahren gelebt, sondern es gibt eine aktive Kinder- und Seniorenbetreuung“, betonte Annerose Kramer, Vorsitzende des Kulturbundes und Ortsbürgermeisterin von Schweinbach anlässlich der Fördermittelübergabe.

**Kristin Pfeiffer**  
FD Medien und Kultur

**Impressum:**

**Herausgeber:** Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, vertreten durch Landrätin Marion Philipp, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld  
Stadt Bad Blankenburg, vertreten durch Bürgermeister Frank Persike, Markt 1, 07422 Bad Blankenburg  
Stadt Rudolstadt, vertreten durch Bürgermeister Jörg Reichl, Markt 7, 07407 Rudolstadt  
Stadt Saalfeld, vertreten durch Bürgermeister Matthias Graul, Markt 1, 07318 Saalfeld  
Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder der Gemeinden zeichnen diese selbst verantwortlich.  
Das Amtsblatt erscheint in der Regel zweimal monatlich jeweils am Mittwoch. Es wird an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt kostenlos verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelexemplare bei Verlag + Druck Linus-Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, zum Einzelpreis von 2,23 EUR (inklusive Porto und Mehrwertsteuer) bezogen werden.  
**Redaktionschluss:** In der Regel 10 Tage vor Erscheinen des Amtsblattes.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Rücksendung nur bei Rückporto.  
**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**  
Verlag + Druck Linus-Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen  
Tel. 0 36 77 / 20 50-0, Fax 0 36 77 / 20 50 15  
**Verantwortlich für die kostenlose Verteilung:**  
Verlag + Druck Linus-Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen  
Tel. 0 36 77 / 20 50-0, Fax 0 36 77 / 20 50 15  
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 22. August 2007.

## Fortschritt auf der Baustelle

### Baubegehung am neuen Rudolstädter Krankenhaus

**\_Rudolstadt (AB).** „Ich bin sehr zufrieden - baut weiter so“, stellte Landrätin Marion Philipp bei einer Baustellenbegehung am Rudolstädter Krankenhausneubau fest. Zusammen mit dem leitenden Architekten Michael Wilkins und dem Technischen Leiter der Thüringen-Kliniken, Jürgen Hundt, und weiteren verantwortlichen Planern besichtigte sie die Fortschritte an der Volkstedter Leite. Besprochen wurde dabei auch das

Inneneinrichtungskonzept und die Gestaltung der Freianlagen. Für die Geschosse wird es ein Farblichtsystem geben, mit erdigen Farben im Erdgeschoss und hellen sonnigeren Farbtönen in den Etagen.

**Martin Modes**  
Fachdienst Medien und Kultur



Blick auf die Baustelle im Juli

Foto: Martin Modes

## Projekt Wasserwandern läuft auf Hochtouren

### Workshop informiert über Möglichkeiten



**\_Saalfeld (AB).** Vor kurzem erfolgte an der Saalebrücke in Zeutsch der Startschuss für die Bauarbeiten entlang der Saale, um die Voraussetzungen für die künftige Attraktion – das Wasserwandern – zu schaffen. Dabei wird ein Konzept umgesetzt, bei dem entlang des Flusslaufs Ein- und Ausstiegstellen, Umtragestellen, Wander-Informationstafeln sowie die Beschilderung eingerichtet werden.

In Zeutsch entsteht konkret eine Treppenanlage für den Ausstieg und Einstieg für die Wasserwanderer. Die Fotos zeigen den Standort Zeutsch sowie den bereits fertig gestellten Pavillon am Saaleufer in Remschütz.

Zum Projekt fand am 8. Juli im Hotel Tanne in Saalfeld im Zusammenwirken der Landkreise Saalfeld-Rudolstadt und Saale-Orla ein gemeinsamer Workshop statt. Den rund 55 Teilnehmern aus verschiedenen Interessengruppen wurden Informationen zur Zielgruppe der Wasserwanderer, zu den baulichen Maßnahmen in der Region und zu den angelaufenen Marketingaktivitäten

übermittelt. In Regie und mit viel Fleiß durch die Mitarbeiter der Saalfelder Feengrotten- und Tourismus GmbH wird zur Zeit an der Gestaltung des Internetauftritts und eines ersten *Anlockflyers* gearbeitet. Die Aufnahme von touristischen Angeboten in die Internetseite [www.rennsteig-saaleland.de](http://www.rennsteig-saaleland.de) ist kostenfrei. Zuarbeiten können unter der E-Mail-Adresse [info@rennsteig-saaleland.de](mailto:info@rennsteig-saaleland.de) übermittelt werden.

Als Ansprechpartner steht Frau Schreyer, Telefon: 0 36 71/5 50 40, gern zur Verfügung.

Hierbei werden auch Vorschläge und Angebote gern aufgenommen, die das Rad- und Wasserwandern koppeln. Eine große Beteiligung der regionalen Leistungsanbieter wird der Tourismusentwicklung zugute kommen.

Das Projekt Wasserwandern wird vom Landkreis und den Anliegergemeinden durchgeführt und mit finanzieller Unterstützung des Freistaats Thüringen realisiert.

**Martin Modes**  
Fachdienst Medien und Kultur

## Wirtschaftsförderung im Landkreis aus einer Hand

### Landrätin und Bürgermeister unterschreiben Vertrag

**\_Rudolstadt (AB).** Mit vereinten Kräften werden der Landkreis und die Städte des Städtedreiecks künftig die Wirtschaft in der Region fördern. Am Montag der vergangenen Woche unterschrieben Landrätin Marion Philipp, Bürgermeister Jörg Reichl (Rudolstadt), Bürgermeister Matthias Graul (Saalfeld), Bürgermeister Frank Persike (Bad Blankenburg) und IGZ-Geschäftsführer Knut Jacob den Vertrag für eine Arbeitsgemeinschaft der vier kommunalen Partner und des IGZ als Agentur.

„Wir bieten damit künftig Wirtschaftsförderung aus einer Hand in zentraler Lage an, die eine Lotenfunktion alle Städte und Gemeinden in unserem Landkreis übernimmt. Das ist ein Gewinn für den gesamten Landkreis“, sagte Landrätin Marion Philipp. Die drei Stadträte und der Kreistag hatten dem Vertragsentwurf zuvor zugestimmt.

Die Zusammenführung von bisher in verschiedenen Verwaltungen angesiedelten Fachleuten im neuen Kompetenzzentrum „Wirt-

schaftsförderung“ schafft Synergien, die in einer neuen Qualität der Wirtschaftsförderung münden. Durch die Angliederung ans IGZ wird der Managementaufwand optimiert. Gleichzeitig wird das IGZ gegenüber regionalen und überregionalen Partnern fachlich aufgewertet und damit bei der Akquisition von Unternehmen unterstützt.

IGZ-Geschäftsführer Knut Jacob wird Geschäftsführer der neuen, gemeinsamen Agentur. Der Landkreis beteiligt sich neben finanziellen Aufwendungen dadurch, dass er zwei Mitarbeiter des Fachdienstes Kreisentwicklung für die Agentur stellt. Die Stadt Saalfeld entsendet einen weiteren Mitarbeiter. Die Stadt Rudolstadt sichert ihre bisherigen Leistungen in der Wirtschaftsförderung über eine finanzielle Beteiligung. Die Stadt Bad Blankenburg lagert eine bisher nicht hauptamtlich wahrgenommene Aufgabe aus und beteiligt sich finanziell.

**Peter Lahann**  
Fachdienstleiter Medien und Kultur

## Feierliche Verabschiedung von Dr. Kerstin Dellemann

### „Eine fachlich und menschlich gute Partnerin“

**\_Saalfeld (AB).** Wer am Montag, dem 16. Juli, ins Haus II des Landratsamtes im Rainweg 81 wollte, konnte etwas ganz besonderes erleben: Nachdem die offizielle Verabschiedung von Dr. Kerstin Dellemann, der Fachbereichsleiterin Jugend, Soziales und Gesundheit in der Kreisverwaltung, im Jugendhilfeausschuss bereits stattgefunden hatte, fanden sich nun alle Mitarbeiter ihres Bereiches ein, um ihr ein ganz persönliches Lebewohl zu bereiten. Sie wechselt als Dozentin an die Berufsakademie nach Gera.

Dr. Karin Mörz, Amtsärztin und Leiterin des Gesundheitsamtes, erinnerte an die Verdienste von Dr. Dellemann beim Umbau der Bereiche Jugend und Soziales und beim Zusammenwachsen des neu gebildeten Jugend- und Sozialamtes zu einem effektiven Dienstleistungsbereich.

Bei der Verabschiedung würdigten Landrätin Marion Philipp, der ehemalige 1. Beigeordnete des Landkreises Dr. Friedrich Folger sowie weitere Vertreter des Land-

ratsamtes und Partner der gemeinsamen Zusammenarbeit die bisherige Fachbereichsleiterin. Dr. Folger unterstrich, „es ist schön zu sehen, dass Dr. Dellemann der Verwaltung in ihrem Bereich ein Gesicht verliehen hat“. Wenn er sich hier umschaue, sehe er viele junge, offene und hoffnungsvolle Gesichter. „Dies spricht auch für eine hoffnungsvolle Entwicklung der Verwaltung als Dienstleister und Serviceeinrichtung.“ Auch Landrätin Marion Philipp dankte für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Im Rahmen der Verabschiedung wurde Dr. Dellemann als fachlich kompetente Partnerin gewürdigt, die die kleinen und großen Sorgen der Mitarbeiter angehört und den Menschen als Ganzes gesehen hat. Auf ihren neuen beruflichen Lebensabschnitt nach Gera wird sie nun ein Pfefferkuchenbaum begleiten, den die bisherigen Mitarbeiter als Abschiedsgeschenk mitgaben.

**Kristin Pfeiffer**  
Fachdienst Medien und Kultur

## Landratsamt gibt sich ein Leitbild – Mitarbeiter stellen sich der Herausforderung


**Saalfeld (AB).** Ab sofort gilt im Landratsamt ein Leitbild, an dem sich alle Mitarbeiter orientieren sollen. Das Leitbild wurde in den vergangenen Monaten von der Arbeitsgruppe Qualitätszirkel im Landratsamt zusammen mit Stu-

denten der Erfurter Fachhochschule erarbeitet. Die Studenten hatten im Laufe der Entwicklung auch Umfragen unter den Mitarbeitern der Kreisverwaltung und der Bevölkerung durchgeführt, um die Erwartung der Menschen

und das Selbstverständnis der Bediensteten beurteilen zu können. „Ich bin mir sicher, dass die Mitarbeiter den hier formulierten Idealen und Zielen gewachsen sind“, zeigt sich Landrätin Marion Philipp überzeugt.

Das hier im Amtsblatt abgedruckte Leitbild wird an markanten Stellen der Dienstgebäude aufgehängt, so dass sich Mitarbeiter wie Bürger das Leitbild jederzeit vergegenwärtigen können.  
**Martin Modes, FD Medien und Kultur**

Unser Leitbild



**Landratsamt  
Saalfeld-Rudolstadt**

Klare Ziele

**Wir arbeiten zielorientiert.**

Die Ziele setzen wir im

- einheitlichen.
- transparenten.
- flexiblen

Handeln miteinander um.

Unser Handeln wird durch Gesetze bestimmt.

Kompetenz und Beratung

**Wir beraten umfassend und erledigen Aufgaben schnell.**

Unsere Fach- und Sozialkompetenz erweitern wir durch Fortbildung und Erfahrungsaustausch und sichern somit Qualität.

**Wir nutzen eine Sprache, die vom Bürger verstanden wird.**

Der richtige Mitarbeiter ist bei uns am richtigen Platz.

Gute Erreichbarkeit

**Wir wollen ein Landratsamt ohne Barrieren und Schwellen!**

**Wir sind für den Bürger da.**

**Wir gewährleisten gute Betreuung in persönlichen Gesprächen.**

Kommunikation

**Wir arbeiten loyal zusammen. Persönlicher Kontakt auf Augenhöhe ist uns wichtig.**

**Wir garantieren gemeinsames und einheitliches Handeln durch gezielten Informationsaustausch.**

**Wir stärken unsere Kompetenz und das „Wir-Gefühl“.**

Betriebsklima

**Durch respektvollen Umgang miteinander tragen wir zu einem guten Betriebsklima bei.**

**Wir sind das wichtigste Potential des Landratsamtes.**

Nachwuchsgewinnung

**Wir bieten Perspektiven.**

**Wir öffnen heute die Türen für die Generation von morgen.**

**Wir sichern eine qualitativ hochwertige und vielseitige Ausbildung.**



## Geflügelhalter müssen Tiere anmelden – kann über Hotline erfolgen

Infoveranstaltung für die Geflügelzüchter am 26. Juli im Feuerwehrgerätehaus Kleingeschwenda

**Saalfeld.** Die Untersuchung der am 1. Juliwochenende im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt innerhalb der 3-Kilometer-Sperrzone um den Ort Wickersdorf herum getöteten Geflügelbestände brachte keinen Hinweis auf das auch für Menschen gefährliche Virus H5N1. „Alle 97 Bestände wurden beprobt und alle Proben sind negativ“, fasst der Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, Stephan Zschimmer, zusammen. „Damit haben wir eine große Chance, dass durch unser konsequentes Vorgehen die Ansteckungskette bei den Nutzgeflügelbeständen im Landkreis bereits nach diesem ersten Fall unterbrochen werden konnte“, schätzt Landrätin Marion Philipp das Ergebnis ein. Auch nach der negativen Bepro-

bung bleiben die vom Veterinäramt des Landkreises in enger Abstimmung mit Land und Bund getroffenen Maßnahmen zum Schutz vor dem weiteren Ausbruch der Geflügelpest in Kraft. So besteht um Wickersdorf im Umkreis von 3 Kilometern weiterhin ein Sperrgebiet, große Teile des Landkreises sind Beobachtungsgebiet und Kontrollzone, innerhalb deren Geflügel und Geflügelprodukte nicht verbracht werden dürfen. Außerdem gilt für den ganzen Landkreis wieder ein **Aufstallungsgebot**. **Für die Besitzer von Geflügel- und anderen Viehbeständen (Einhufer, Ziegen, Schafe, Schweine und Rinder) gilt nach der Viehverkehrsverordnung ausnahmslos die Meldepflicht. Darauf weist Stephan Zschimmer, der Leiter der Veterinär-**

**und Lebensmittelüberwachungsamtes des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt hin.** „Das ist keine Kann- oder Soll-Bestimmung, sondern eine eindeutige Muss-Bestimmung, die leider von vielen Tierbesitzern bisher nicht ernst genommen wurde“, stellt Zschimmer fest. Und angesichts der realen Gefahr wie dem Ausbruch der Geflügelpest könne das auch nicht als Kavaliersdelikt angesehen werden. Erfreulich sei, dass inzwischen immerhin viele Halter dieser Pflicht nachgekommen seien. Die Meldung des Geflügels kann formlos erfolgen, dazu hat das Landratsamt eine Hotline unter 0 36 72/8 23-1 00 eingerichtet. Auf der Internetseite [www.kreis-slf.de](http://www.kreis-slf.de) steht unter Aktuelles > Downloads Geflügelpest auch ein Formular bereit, das sich die Halter ausdrucken können

Im Zuge der Aufarbeitung der Ereignisse findet am Donnerstag, den 26. Juli um 19 Uhr, in Abstimmung mit dem Bürgermeister der Saalfelder Höhe, Wolfgang Peter, im Feuerwehrgerätehaus in Kleingeschwenda eine Informationsveranstaltung mit dem 1. Beigeordneten des Landkreises, Wilhelm Dietz, und Amtstierarzt Stephan Zschimmer statt. „Wir wissen, wie wichtig es ist, mit den betroffenen Geflügelzüchtern noch einmal die Sachlage in Ruhe zu besprechen“, erläutert Beigeordneter Wilhelm Dietz. „Wir werden die Entscheidung noch einmal ausführlich erläutern und den Betroffenen klar machen, warum es in dieser Situation keine sinnvolle Alternative zur Tötung der Tiere gab.“  
**Martin Modes  
 Fachdienst Medien und Kultur**

# Nadelöhr Schaala wird bald Geschichte sein

## Tunnelbau für Ortsumfahrung beginnt - 40-Mio-Investition

**Saalfeld (AB).** In Schaala zeigt sich für die verkehrsgeplagten Bewohner im wahrsten Sinne des Wortes Licht am Ende des Tunnels: Am Montag der vergangenen Woche wurde mit dem Tunnelanschlag der Bau der Ortsumfahrung begonnen. Verkehrsminister Andreas Trautvetter, Landrätin Marion Philipp, Rudolstadt's Bürgermeister Jörg Reichl, der Leiter des Straßenbauamtes Mittelthüringen, Markus Brämer sowie der Chef der Baufirma Porr, Herr Johann, hielten die Festreden. „Der 1,1 Kilometer lange Tunnel wird ein wichtiger Lückenschluss und beseitigt die größte Engstelle auf dem Weg zur A 71“, sagte Landrätin Marion Philipp. Bis 2009 soll der Tunnel fertig sein. Der weitere Ausbau der zukünftigen B 90 – jetzt noch Landesstraße – ist in der Vorbereitung und wird in den nächsten drei Jahren ebenfalls realisiert. Die Planungsarbeiten der Anbindung von Nahwinden an die A 71 haben fast ein Jahr wegen Naturschutzbelangen gestoppt, inzwischen geht die Planung voran. Für den Abschnitt Eichfeld - Nahwinden läuft das Planfeststellungsverfahren und der Beginn der Bauarbeiten ist für kommendes Jahr vorgesehen.

„Es ist für unsere Unternehmen von immenser Wichtigkeit, so schnell wie möglich an eine vier-spurige Straße angebunden zu sein“, sagte die Landrätin. Die sehr gute wirtschaftliche Entwicklung – der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt steht an der Spitze Ostthüringens und hat die höchste Exportquote in Thüringen – sei nur zu halten, wenn die Straßenanbindungen an die Autobahnen in den nächsten Jahren erfolgen. 40 Millionen Euro kostet die rund zwei Kilometer lange Strecke, allein für den Tunnel sind 25 Millionen Euro veranschlagt. Angesichts der Prognose von 11 000 Fahrzeugen am Tag, die durch Schaala fahren, davon 15 Prozent Schwerlastverkehr, sei die Umgehung notwendig, so Minister Trautvetter. Nach Vollendung des gesamten Ausbaus zur A 71 erhält die Region am Saalebogen einen leistungsfähigen Anschluss an das Fernstraßennetz. Die Landtagsabgeordnete Christine Lieberknecht übernahm die Tunnelpatenschaft und führte die symbolische erste Sprengung durch.

Peter Lahann  
Fachdienstleiter Medien und Kultur



Der Tunnelanstich in Schaala hatte Volksfestcharakter

Foto: Peter Lahann

## Nächster Blutspendetermin des DRK

Montag, 13. August

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt,  
Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld  
Großer Sitzungssaal, 12.30 bis 15.30 Uhr

# Thüringentag in Eisenach

Mit Freude helfen beim Festumzug – Landkreis dabei



**Eisenach (AB).** Bei strahlendem Sonnenschein fand am 8. Juli der Festumzug anlässlich des Thüringentages in Eisenach statt. Traditionell war auch der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt wieder vertreten. Im Festumzug, der anlässlich des 800. Geburtstags der heiligen Elisabeth unter dem Motto *Mit Freude helfen* stand, wurden die Bilder 108 bis 116 ausgestaltet. Der Dank gilt allen Teilnehmern, die mit viel Engagement und Freude zum Gelingen der Gesamtpräsentation beigetragen haben. Beteiligt waren die Watz-

dorfer Barrel-House-Band, die Lavendelkönigin der Stadt Bad Blankenburg, die Historische Vereinigung Saalfeld, „Saalfelder Bettelmönche“, die Bergwacht des DRK-Landesverbandes, die Schnelle Einsatztruppe des DRK-Kreisverbandes Saalfeld e. V., die DRK-Bergwacht Meuselbach des DRK-Kreisverband Rudolstadt e. V., der Verein der Freunde und Förderer der Frühförderstätte Bad Blankenburg e. V. (im Bild) sowie der Oldtimerbus des OVS. **Angelika Völkel**  
Beteiligungsmanagement/Tourismus

Das nächste Amtsblatt erscheint  
am 22. August 2007.

# Regionale Wirtschaft unterstützen

Ausschreibungen des Landkreises auch über Kreishandwerkerschaft und Innungsoberrmeister erhältlich

**Saalfeld (AB).** Handwerksfirmen aus der Region soll es künftig leichter gemacht werden, sich an den öffentlichen Ausschreibungen des Landkreises zu beteiligen. Der Landkreis veröffentlicht seine Ausschreibungen bisher schon sowohl regional wie auch bundesweit. So sind sämtliche Ausschreibungen im Amtsblatt und auf der Internetseite des Landkreises veröffentlicht. Darüber hinaus wird im Thüringer Staatsanzeiger darauf hingewiesen. Außerdem erfolgt die Veröffentlichung auch im Ausschreibungsanzeiger Thüringen und im Schawe Subreport. „Wir wünschen uns eine höhere Beteiligung der heimischen Handwerksunternehmen“, sagt Landrätin Marion Philipp. „Die Unterstützung der regionalen Wirtschaft liegt dem Landkreis sehr am Herzen. Wir wollen die Firmen deshalb künftig noch direkter auf unsere Wettbewerbe aufmerksam machen.“

**Auf Initiative der Landrätin werden die öffentlichen Ausschrei-**

**bungen seit kurzem auch direkt per Mail an die Kreishandwerkerschaft Saalfeld-Pößneck-Rudolstadt und an die einzelnen Innungsoberrmeister zur Information und Weiterleitung gesendet.**

Eine Bevorzugung heimischer Anbieter bei den öffentlichen Ausschreibungen ist nach dem Vergaberecht nicht möglich. Der Zuschlag muss immer auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt werden. Das bedeutet, dass ortsansässige Unternehmen auch dann nicht den Auftrag erhalten können, wenn sie das zweitbeste Ergebnis im Vergleich zu einem auswärtigen Bieter haben. „Aber weil wir wissen, dass unsere regionalen Firmen gute Leistungen erbringen, sind wir auch überzeugt, dass sie bei Ausschreibungen immer gute Chancen haben, den Zuschlag zu erhalten“, so die Landrätin.

Martin Modes  
Fachdienst Medien und Kultur

## Amtliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Regionalplan Ostthüringen

Am 06.07.2007 hat die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen den Beschluss der Freigabe des Entwurfs zum Regionalplan Ostthüringen zur Anhörung und öffentlichen Auslegung gefasst.

Nach § 10 Abs. 3 des Thüringer Landesplanungsgesetzes (ThürLPIG) vom 15. Mai 2007 (GVBl. S. 45) ist der Entwurf zum Regionalplan bei den in der Regionalen Planungsgemeinschaft zusammengeschlossenen Gebietskörperschaften öffentlich auszulegen. Diese Gebietskörperschaften sind gemäß § 26 Abs. 3 ThürLPIG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 2 der Satzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen (ThürStAnz Nr. 4/2006 S. 116) die Landkreise Altenburger Land, Greiz, Saale-Holzland-Kreis, Saale-Orla-Kreis und Saalfeld-Rudolstadt, die kreisfreien Städte Gera und Jena, die große kreisangehörige Stadt Altenburg sowie die kreisangehörigen Städte Eisenberg, Greiz, Pößneck, Rudolstadt, Saalfeld, Schmölln und Zeulenroda (seit 01.02.2006 Zeulenroda-Triebes). Die öffentliche Auslegung erfolgt darüber hinaus beim Thüringer Landesverwaltungsamt als Obere Landesplanungsbehörde in Weimar sowie bei der Regionalen Planungsstelle Ostthüringen in Gera.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, werden hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Satz 3 ThürLPIG bekannt gemacht.

Die Planunterlagen zum Entwurf des Regionalplans Ostthüringen liegen

**vom 27. August 2007 bis einschließlich 30. Oktober 2007**

**im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt,**

**Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld, Bürgerbüro**

während folgender Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 8:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 8:00 - 14:00 Uhr

**und Schwarzbürger Chaussee 12, 07407 Rudolstadt, Bürgerbüro**

während folgender Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch: 8:00 - 15:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 8:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 8:00 - 14:00 Uhr

zur Einsichtnahme durch jedermann aus.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind insbesondere verfügbar:

\* Umweltbericht

\* Daten zu den Schutzgütern

- Boden (schutzwürdige Böden, nährstoffreiche Böden),
- Wasser (Wasserschutzgebiete, Überschwemmungsgebiete HQ 100, überschwemmunggefährdete Bereiche HQ 200),
- Klima/Luft (Gebiete mit hoher klimaökologischer Ausgleichsleistung, Bereiche mit hoher klimaökologischer Wirksamkeit der Kaltluftabflüsse),
- Biologische Vielfalt/Fauna/Flora (naturschutzrechtlich gesicherte Schutzgebiete, Schutzgebiete in Planung, sonstige Gebiete mit besonderer artenschutzrelevanter Bedeutung, Waldgebiete mit herausragenden Umweltfunktionen),
- Landschaft (gewachsene Kulturlandschaft, Gebiete mit hoher Qualität des Landschaftsbildes, unzerschnittene störungsarme Räume größer als 25 qkm)
- Mensch (Siedlungsgebiete, Gebiete mit besonderer Erholungseignung)
- Kultur-/Sachgüter (regional bedeutsame Kulturdenkmale/-ensembles)

\* Pläne und Gutachten:

- Untersuchung zur Windenergienutzung in Ostthüringen unter besonderer Berücksichtigung des Landschaftsbildes und der Windressourcen
- GIS-basierte Aufbereitung der Modellergebnisse zur Kaltluftsimulation für die Nutzung im Rahmen der Landes- und Regionalplanung in Thüringen
- Fachgutachten zum Landschaftsrahmenplan Ostthüringen
- Regionaler Raumordnungsplan Ostthüringen

\* Stellungnahmen von Behörden im Rahmen der Durchführung des Scoping-Termines

Anregungen zum Entwurf des Regionalplans Ostthüringen können **innerhalb der Auslegungsfrist** schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Darüber hinaus können Anregungen direkt gegenüber der

**Regionalen Planungsstelle Ostthüringen  
beim Thüringer Landesverwaltungsamt  
Hermann-Drechsler-Str. 1, Haus 4  
07548 Gera**

vorgebracht bzw. als E-Mail unter

regionalplanung-ost@tlvwa.thueringen.de übermittelt werden. Allgemeine Informationen zur Fortschreibung und die Planunterlagen im Entwurf sind auch im Internet unter

www.regionalplanung.thueringen.de abrufbar. Es wird gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 ThürLPIG ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Regionalplan unberücksichtigt bleiben können.

Saalfeld, den 12.07.2007

**Philipp  
Landrätin**

### Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau

4. Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungs- und Fäkalsatzung des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau (GS-EWS/FES) vom 28.01.2003

**I. Änderung**

**Änderung im § 4 Beseitigungsgebühr**

**Im Abs. 2 wird nach dem Satz 4 folgender Satz 5 hinzugefügt:**

Ab dem 01.01.2007 beträgt sie 49,10 EUR pro cbm Abwasser aus einer Hauskläranlage.

**II. Die 4. Änderung tritt rückwirkend zum 01.01.2007 in Kraft.**

ausgefertigt Ilmenau, 16.07.2007

**Seeber**

**Verbandsvorsitzender**

### Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt

Das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt weist alle Einwohner der Gemeinde Großkochberg, der Gemeinde Heilingen und der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel auf das Verfahren zur Anhörung bezüglich des Gesetzgebungsverfahrens zum Thüringer Gesetz zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2007 (Gesetzesentwurf DS 4/3161) hin.

Den von dieser Gemeindeneugliederung betroffenen Einwohnern von Großkochberg, Heilingen und Uhlstädt-Kirchhasel wird dabei ab 30. Juli 2007 Gelegenheit gegeben, in den Gesetzesentwurf nebst seiner Begründung Einsicht zu nehmen und hierzu gegenüber dem Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Kommunalaufsicht, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld bis zum 14. September 2007 schriftlich Stellung zu nehmen.

Näheres kann der diesbezüglichen Aufforderung der Gemeinde Großkochberg, der Gemeinde Heilingen und der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel, ausgehängt an allen bekannten Verkündungstafeln, entnommen werden.

Die Einsichtnahme kann auch im Landratsamt, Dienstgebäude Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld, Bürgerbüro, erfolgen, und zwar jeweils

Montag - Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr

Freitag 08:00 - 14:00 Uhr

Saalfeld, 17. Juli 2007 (AZ.: 03-109-020.11/06-ma)

Im Auftrag

**Machelett  
Regierungsrat**

## Ausschreibung

### ■ Öffentliche Ausschreibung nach § 17 VOB/A Nr. 07/2007-TB

Instandsetzung der Kreisstraße K 168,  
Herschorf - Landsendorf,  
1. BA Ortsausgang (0+0,00) bis Stat. 0+700

- a) Name und Anschrift der Vergabestelle:  
Landkreis Saalfeld-Rudolstadt  
c/o Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt  
Schloßstraße 24  
07318 Saalfeld  
Auskünfte erteilt: Frau Stellmacher  
Tel.: 0 36 71/8 23-4 67  
Fax: 0 36 71/8 23-4 70
- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A;  
Ausführung von Bauleistungen
- c) **Instandsetzung der Kreisstraße K 168, Herschorf - Landsendorf, 1. BA Ortsausgang (Stat. 0+0,00) bis Stat. 0+700**
- d) K 168 Herschorf - Landsendorf,
- e) Leistungen für Auftraggeber Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt  
ca. 350 m<sup>3</sup> Bodenaushub BK 3-6  
ca. 330 m<sup>3</sup> Frostschutzeinbau  
ca. 940 t Asphalttragschicht 0/22 (6 cm + Profilausgleich)  
ca. 760 m<sup>2</sup> Asphalttragschicht 0/22 (8 cm)  
ca. 3670 m<sup>2</sup> Asphaltbeton 0/11
- f) Aufteilung in Lose: nein
- g) entfällt
- h) Ausführungszeitraum: vom 27.09.2007 bis 25.10.2007
- i) Anforderung der Vergabeunterlagen schriftlich oder per Fax bei:  
Ingenieurbüro Zienert  
Thierbach 6  
07368 Remptendorf  
Tel./Fax: 03 66 52/2 26 10
- Versendung der Unterlagen:** ab 27.07.2007 nach Eingang Verrechnungsscheck
- j) Der Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen beträgt inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer  
- mit Postversand: 20,00 EUR  
Bei Anforderung der Unterlagen auf Datenträger Datenart DA 83 ist zusätzlich auf die vorgenannten Kosten eine Gebühr von 5,00 EUR aufzurechnen.  
Zahlungsweise: Verrechnungsscheck.  
Dieser Betrag wird nicht zurückerstattet.  
Verwendungszweck: Verdingungsunterlagen K 168, 1. BA
- k) **einzureichen bis 16.08.2007, 13:30 Uhr**

- l) Angebote sind zu richten an:  
Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, FD Tiefbau  
Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld  
mit der Kennzeichnung  
**„Instandsetzung der K 168, 1. BA“**  
**Angebot für Öffentliche Ausschreibung**  
Submission am 16.08.2007, 13:30 Uhr  
**- Bitte nicht öffnen -**  
auf rotem Aufkleber zu versehen.
- m) Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Eröffnungstermin: Donnerstag, 16.08.2007 um 13:30 Uhr**  
**Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Zimmer 415,**  
**Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld**  
Angebote sind bis 13:15 Uhr beim FD Tiefbau (Zimmer 427) des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt abzugeben.
- p) **geforderte Sicherheiten:**  
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme  
Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme  
5 Jahre Gewährleistungsfrist  
(Frist für Mängelbeseitigungsansprüche)
- q) **Zahlungsbedingungen** gemäß Verdingungsunterlagen
- r) **Rechtsform von Bietergemeinschaften:**  
gesamtschuldnerisch haftend  
mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) **Eignungsnachweise:**  
Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 (1) a - f VOB/A.  
Dem Angebot ist beizufügen:  
• eine Referenzliste über gleichwertig ausgeführte Arbeiten in den letzten 3 Jahren  
• Bescheinigung der Berufsgenossenschaft (nicht älter als 3 Jahre)  
• Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.  
• Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes nach § 48b EStG  
• aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister
- t) **Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** 20.09.2007
- u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zugelassen.
- v) **Vergabepflichtstelle:**  
Thüringer Landesverwaltungsamt  
Ref. 360 Vergabekammer / Vergabeangelegenheiten  
Weimarplatz 4, 99423 Weimar

### ■ Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A Nr. 12/2007-TB

Instandsetzung der Kreisstraße K 123,  
Deckenerneuerung und Randverbreiterung,  
1. BA, OD Großgörlitz - B 88

- a) Name und Anschrift der Vergabestelle:  
Landkreis Saalfeld-Rudolstadt  
c/o Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt  
Schloßstraße 24  
07318 Saalfeld  
Auskunft erteilt: Herr Heinecke  
Tel.: 0 36 71/8 23-4 65  
Fax: 0 36 71/8 23-4 70
- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- c) Bauauftrag zur Ausführung von Straßen- und Tiefbauarbeiten
- d) Ort der Ausführung: Kreisstraße K 123, OD Großgörlitz - B 88

- e) Wesentliche Leistungen:  
ca. 430 m<sup>3</sup> Bodenaushub B 3-6  
ca. 350 m<sup>3</sup> Frostschutzeinbau  
ca. 60 m Betonhochborde  
ca. 3 St Straßeneinläufe 50\*50  
ca. 655 t Asphalttragschicht 0/22 (6 cm + Profilausgleich)  
ca. 310 m<sup>2</sup> Asphalttragschicht 0/22 (14 cm)  
ca. 3440 m<sup>2</sup> Asphaltbeton 0/11
- f) Keine Aufteilung in Lose
- g) Zweck der Ausführung: Instandsetzung der K 123, Deckenerneuerung und Randstabilisierung in einem Teilabschnitt ab Großgörlitz in Richtung B 88
- h) Ausführungszeitraum: 01.10.2007 bis 09.11.2007
- i) Anforderung der Vergabeunterlagen schriftlich oder per Fax bei:  
Ingenieurbüro Zienert  
Thierbach 6, 07368 Remptendorf  
Tel./Fax: 03 66 52/2 26 10

Weiter auf der nächsten Seite

Versendung der Unterlagen: ab 27.07.2007 nach Eingang Verrechnungsscheck

- j) Der Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen beträgt inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer  
- mit Postversand: 27,00 EUR

Bei Anforderung der Unterlagen auf Datenträger Datenart DA 83 ist zusätzlich auf die vorgenannten Kosten eine Gebühr von 5,00 EUR aufzurechnen.

Zahlungsweise: Verrechnungsscheck

Das Entgelt wird nicht zurückerstattet.

Verwendungszweck: Verdingungsunterlagen K 123, 1. BA

- k) Ablauf der Frist für die Einreichung bis 22.08.2007, 13.30 Uhr

- l) Angebote sind zu richten an:

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt

FD Tiefbau (Zi. 425)

Schloßstraße 24

07318 Saalfeld

mit der Kennzeichnung

**„Instandsetzung der K 123, 1. BA von OD Großgölitz bis Stat. 0+650“; Submission am 22.08.2007, 13.30 Uhr,**

**- Bitte nicht öffnen! -**

auf rotem Aufkleber zu versehen.

- m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen  
n) Zur Eröffnung der Angebote sind nur Bieter und deren Bevollmächtigte zugelassen.

- o) Submissionstermin: **22.08.2007, 13.30 Uhr**

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt

Haus I, Zimmer 415

Schloßstraße 24

07318 Saalfeld

- p) geforderte Sicherheiten:  
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe

von **5 %** der Auftragssumme

Mängelansprüchebürgschaft in Höhe

von **3 %** der Abrechnungssumme

**5 Jahre** Gewährleistungsfrist

(Frist für Mängelbeseitigungsansprüche)

- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

- r) Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- s) Eignungsnachweise:

Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 (1) a - f VOB/A.

Dem Angebot ist beizufügen:

- eine Referenzliste über gleichwertig ausgeführte Arbeiten

- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft

(nicht älter als 3 Jahre)

- Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des

für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.

- Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister

(nicht älter als 3 Monate)

- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: **28.09.2007**

- u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zugelassen.

- v) Vergabepflichtstelle:

Thüringer Landesverwaltungsamt,

Ref. 360 Vergabekammer / Vergabeangelegenheiten

Weimarplatz 4

99423 Weimar

## Ende des amtlichen Teils

## Termine, Tipps und Informationen

### Der BRH-Ortsverband Saalfeld

#### Fachkundige Interessenvertretung der älteren Generation

**Saalfeld (AB).** Zu Beginn der 90er Jahre des vergangenen Jahrhunderts gründete der BRH - Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen wie in allen ostdeutschen Kreisstädten auch in Saalfeld einen Ortsverband, der

sich längst zur parteipolitisch unabhängigen sach- und fachkundigen Interessenvertretung der älteren Generation entwickelt hat.

Ehemalige Arbeiter, Angestellte, Lehrer, Ärzte, Richter, Soldaten

und andere Berufsgruppen sowie deren Hinterbliebene kämpfen gemeinsam gegen weitere Verschlechterungen und Benachteiligungen und für eine sozial abgesicherte Zukunft. Von der Regierung wird eine Konzeption zum Abbau der unterschiedlichen Rentenwerte zwischen Ost und West 17 Jahre nach der Herstellung der staatlichen Einheit gefordert.

Der BRH bietet Mitgliedern bei geringen monatlichen Beiträgen umfangreiche Leistungen: Hilfe und Beratung in Rentenangele-

genheiten, beim Ausfüllen von Formularen zum Sozial- und Versorgungsrecht oder Erläuterung von Gesetzen. Gesellige Zusammenkünfte, Ausflüge und preiswerte Reisen, eine Freizeitunfallversicherung und die verbandseigene Zeitung gehören zu den weiteren Angeboten.

Eine Kontaktaufnahme ist telefonisch über 03 67 36/2 22 08 möglich, der BRH freut sich über weitere Mitglieder, um dadurch seine Wirksamkeit weiter zu erhöhen.

**Dieter Barth**

BRH-Ortsverband Saalfeld

## Leutenberger Wald- & Wiesenfest

### Wanderungen und Familienprogramme

**Leutenberg (AB).** Am 11. August lädt das Naturpark-Haus Leutenberg ab 15 Uhr auf der Großen Wiese zum Leutenberger Wald- und Wiesenfest ein. Vom zentralen Parkplatz am Herrngarten/Ortsumgehung B 90 führt der 15-minütige Fußweg in Richtung Ortsausgang zum Haus, zwischen 15 und 16 Uhr gibt es auch einen Pendelverkehr.

Am Vormittag werden eine geführte Ganztagswanderung von Saalfeld nach Leutenberg zum Wald- und Wiesenfest (17 km), eine Wanderung in Leutenberg

mit „kleiner Stadtgeschichte“ rund um den Schlossberg mit Naturlehrpfad zum Wald- und Wiesenfest und ab Bahnhof Wurzbach der „1. Sormitzlauf“ als sportliche Wanderung zur Einweihung des Sormitzweges angeboten. Das Nachmittagsprogramm am Naturparkhaus beinhaltet Leutenberger Lifemusik, Thüringer Spezialitäten, Familien- und Kinderprogramme und Wettkämpfe.

**Martin Modes**

Fachdienst Medien und Kultur



BRH-Mitglieder reisen gerne – wie hier nach Hameln.



# Heidecksburger Swingnacht – auf Residenzschloß Heidecksburg

Stiftung Thüringer Schlösser & Gärten lädt am 4. August zum traditionellen Schlossfest – Abschluss Mitternachtsfeuerwerk

**Rudolstadt (AB).** Unter dem Motto „Heidecksburger Swingnacht“ lädt die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten am 4. August ab 19 Uhr (Einlass 18 Uhr) zum diesjährigen Schlossfest auf Schloss Heidecksburg in Rudolstadt ein.

Zu den Höhepunkten zählen das bekannte Kabarett „Fettnäppchen“, die Ausstellung „Historische Impressionen zum Schlossgarten“ im Schallhaus und eine Tombola des Rotary Club Rudolstadt. Zu fortgeschrittener Stunde wird das Schallhaus unter musi-

kalischer Begleitung der „Erfurter Turmbläser“ illuminiert. Den krönenden Abschluss bildet das Mitternachtsfeuerwerk mit ausklingendem Swing und Tanz. Für den musikalischen Rahmen auf der mittleren Terrasse sorgt die „Big Band Apolda“.

Karten sind im Vorverkauf bei der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten für 7 Euro bzw. 5 Euro erhältlich, Auskunft über Telefon 0 36 72/ 47-1 25.

**Marga Hofmann**  
Stiftung Thüringer Schlösser & Gärten



## Heidecksburger Kinderfest

Am 4. August geht's nachmittags los

**Rudolstadt (AB).** Die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten lädt am 4. August ab 15 Uhr zum Heidecksburger Kinderfest auf Schloss Heidecksburg in Rudolstadt ein. Der Eintritt ist frei. Im Schlossgarten wartet eine Menge Spaß auf die kleinen Gäste: Ob mit der Ponykutsche durch den Schlossgarten fahren, spielen und basteln wie zu Ritters Zeiten oder lustiges Schminken vom Clown zur Prinzessin, für jeden ist etwas dabei. Außerdem werden kleine Kunstwerke aus Papier gefaltet, wie schon zu Fröbels Zeiten, den jedes Kind kennt. Clown Libbi bildet den Höhe-

punkt des Nachmittags: In seiner „Clown-Zauber-Show“ tanzen alle zur Begrüßung den „Wischwaschi“-Tanz. Libbi spielt und jongliert mit den Kindern und modelliert lustige Ballons. Wer dann noch nicht genug hat, kann in der Hüpfburg rumtollen. Natürlich ist auch wieder DJ Torsten Heyn mit seiner Kinderdisco dabei. Die großen Gäste wird die Ausstellungseröffnung „Historische Impressionen zum Schlossgarten“ im Schallhaus um 15.00 Uhr interessieren.

**Marga Hofmann**  
Stiftung Thüringer Schlösser & Gärten

## Ambulant betreutes Wohnen

Selbsthilfegruppe für abstinent lebende Suchtkranke

**Rudolstadt (AB).** Zur Selbsthilfegruppe *Ambulant betreutes Wohnen* gehören etwa zehn Frauen und Männer, die das Ziel haben, wieder ein selbstständiges Leben ohne Alkohol zu führen. Die Gruppe soll ein Neustart für abstinent Suchtkranke sein. Die Mitglieder treffen sich immer dienstags im Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Rudolstadt e. V. in Rudolstadt, Breitscheidstraße 118. Neben dem Suchtproblem kommen in vielen Fällen die Probleme der Schuldenregulierung und Behördenprobleme dazu. In der Gruppe können alle über ihre Sorgen und Nöte berichten. Die Mitglieder leben teils in Wohngemeinschaften, einige haben inzwischen eine eigene Wohnung in Rudolstadt und gehen einer geringfügigen Arbeit nach. Außer den Gruppengesprächen gestaltet die Selbsthilfegruppe auch ihre gemeinsame Freizeit:

„Dabei stellen wir immer wieder fest, dass wir auch ohne Alkohol fröhlich sind und Spaß haben können“, heißt es aus der Gruppe. „Es tut uns in der Seele weh, was wir an schönen Dingen in unserem Leben versäumt haben, da wir leider nur den Gedanken des Alkohols schön fanden und alles andere auf der Strecke blieb. Die Selbsthilfegruppe kann uns helfen, andere Wege zu finden, etwas aus unserem Leben zu machen. Wir freuen uns über jeden, der mit uns zusammen versucht, Lösungen für unsere Probleme zu finden.“ Die Kontaktaufnahme zu der Gruppe ist unter der Telefonnummer 0 36 72/43 23 63 möglich, per E-Mail unter psbs@drk-rudolstadt.de oder im DRK-Kreisverband Rudolstadt e. V. in 07407 Rudolstadt, Breitscheidstraße 118. Ansprechpartner der Gruppe ist Frau Pampel.  
**Carmen Schmiedgen**  
Sozialarbeiterin

## Fischereiprüfung im Herbst 2007

Zum Lehrgang bis 15. September anmelden

**Saalfeld (AB).** Gemäß der Thüringer Verordnung über die Fischereiprüfung vom 12.07.1993 ist zur erstmaligen Erteilung eines Fischereischeines die Fischerprüfung bei der Unteren Fischereibehörde abzulegen. Der Prüfungstermin ist der 01.12.2007. Der Angelverein Saalfeld (Saale) e. V. führt im Anglerheim am Weidig wieder an 7 Wochenenden in den Monaten September bis November einen Vorbereitungslehrgang auf diese Prüfung durch. Informationen zu Detailfragen gibt es bei einer Veranstaltung im

Anglerheim am Weidig am Samstag, 29. September um 10 Uhr. Interessenten am Erwerb des Fischereischeines sollten sich bis zum 15. September schriftlich oder telefonisch beim Angelverein Saalfeld (Saale) e. V., Thomas Roth, Am Zimmersberg 29, 07338 Kaulsdorf, privat 01 75/7 97 26 09, dienstlich 01 62/2 50 18 00 oder im Angel-Center Saalfeld-Rudolstadt, Schloßstraße 23, 07318 Saalfeld, Telefon 0 36 71/53 03 70, fax 0 36 71/53 03 70 melden.  
**Martin Modes**  
Fachdienst Medien und Kultur

## DRK-Blutspendetermine im August

2. August	Kaulsdorf	Bürgersaal	16.00 - 19.00
3. August	Rudolstadt	Volksbank, Marktstr.	13.00 - 16.00
8. August	Leutenberg	Rathaus	16.00 - 19.00
7. August	Hohenwarte	Pumpspeicherwerk	10.30 - 14.00
7. August	Drognitz	Kindertagesstätte	10.30 - 14.00
9. August	Saalfeld	Stadtteilzentrum Gorndorf	15.30 - 19.30
10. August	Saalfeld	DRK-Geschäftsstelle	14.00 - 18.00
13. August	Saalfeld	Landratsamt	12.30 - 15.30
14. August	Saalfeld	Thüringen-Klinik	10.00 - 14.00
16. August	Kleingeschwenda	Feuerwehrhaus	16.30 - 19.00
24. August	Oberweißbach	Regelschule	16.00 - 19.00
31. August	Teichel	Rathaus	16.30 - 20.30